Cäsiumclorid (CsCl)

Anwendung von Cäsiumclorid ist einfach:
Täglich 4g in etwas heissem Wasser auflösen. 4-8ml haben sich bewährt. Dann 1:1 mit DMSO mischen, bis es komplett aufgelöst ist, und in der Tumorgegend großflächig auftragen. Kann auch mehrfach aufgetragen werden, wenn es auf einmal nicht klappt. Trocknen bzw einziehen lassen und nochmals auftragen. Eventuell mit 50%igem DMSO nachbehandeln, also DMSO nochmal auftragen.

Dazu hat man 60-90 Minuten Zeit. Cäsiumclorid soll in dieser Zeit von den recht gierigen Tumorzellen reichlich aufgenommen werden und deren Ionenkanäle verstopfen. Die „normalen“ Körperzellen nehmen sehr viel weniger auf und „spucken“ die nicht funktionierenden Cäsiumclorid Moleküle wieder aus.

Die normalen Zellen bekommen dann anschließend per Kaliumbrausetablette Kalium angeboten, damit sich der Ionentranport wieder normalisiert.

60-90 Minuten später 1 Kaliumbrause trinken.
Das ist alles.

Eine Kur dauert 24 Tage, bis ca a 100g Cäsiumclorid verbraucht sind. Also 4 Gramm täglich. Die Wirkung sollte hinterher etwa 2 Wochen noch anhalten.

Quelle für Cäsiumclorid ist <http://www.rakuten.de/produkt/caesiumchlorid-min-999-599527305.html>

Quelle für DMSO : <http://www.merciful-trading.at/index.php?option=com_virtuemart&Itemid=211>

Quelle für Kaliumtabletten: (Brause) <https://www.apotheke.at/kalinor-brausetabletten-p-314544.html>

#############################################################

Übersetzung der Stellen aus der Internet-Seite von Dr.Gregg, den Einsatz des Cäsiumchlorids betreffend:

6 Thesen, Dr.David Gregg :

1. Krebszellen brauchen eine ca. 20fach schnelleres Funktionieren der Natrium-Kalium-Pumpen als normale Zellen.

2. Cäsium ersetzt das Kalium in der Natrium-Kalium-Pumpe, kann aber das Kalium nicht im Kalium-Kanal ersetzen, was das Wiederaustreten aus der Zelle verhindert.

3. Nicht genug, Cäsium blockiert auch noch den Kalium-Kanal, sodass auch das Kalium nicht raus kann.

4. Die unaufhaltsame Akkumulation von Cäsium und Kalium Ionen in der Zelle baut den Potential-Gradienten in der Zell-Membran ab. Die Folge ist, dass der Natrium-Glukose-Co-Transport zu arbeiten aufhört, die Zelle aushungert, wobei Krebszellen viel schneller aushungern als normale Zellen.

5. Dieses erklärt auch die lange biologische Halbwertszeit von Cäsium, 110 Tage. Wenn es erst einmal in der Zelle drin ist, verstopft es den Ausgang und kann nur sehr langsam hinaus diffundieren. Ist das Cäsium in der Krebszelle, bleibt es dort für lange Zeit, lange nachdem die Behandlung aufgehört hat.

6. Die Akkumulation der Ionen in der Zelle kann auch dazu führen, dass die Zelle anschwillt aufgrund eines steigenden osmotischen Drucks und dass sie möglicherweise platzt, was ein anderer Mechanismus zur Zell-Zerstörung ist. Dies ist wirklich eine wunderbare Entdeckung. Wir können nur dann eine andere Macht erreichen, wenn wir sie zuerst in Gedanken fassen.

++++++++++++++++++

Erläuterungen:

++++++++++++++++++

Jede Zelle hängt ab von Natrium-Kalium-Pumpen in der Zell-Membran, um die erforderliche Balance und Verteilung von Ionen entlang der Membran zu bekommen. Es werden Kalium-Ionen in die Zelle hinein und Natrium-Ionen aus der Zelle heraus gepumpt, was dazu führt, dass die Konzentration von Kalium in der Zelle hoch und ausserhalb niedrig ist, während es beim Natrium umgekehrt ist, in der Zelle niedrig und ausserhalb hoch.

Eine Unterbrechung dieser delikaten ionischen Balance entlang der Zell-Membran tötet die Zelle. Als ein Beispiel: Es gibt Bakterien, die Zellen killen, indem sie Löcher in die Membran bohren und so einen Tunnel öffnen, der die freie Diffusion von Ionen in beide Richtungen ermöglicht. So etwas unterbricht die Natrium-Kalium-Konzentrations-Unterschiedlichkeit bis zum Punkt, dass die Zelle gekillt wird.

Die Na-K Pumpen transportieren 3 Natrium-Ionen aus der Zelle heraus, während sie 2 Kalium-Ionen hinein transportieren. Dieses Ungleichgewicht wird gebraucht für eine andere vitale Funktion, den Transport von Glukose in die Zelle hinein. Glukose ist ein grundlegender Nährstoff für die meisten normalen Zellen und auch für Krebszellen sehr begehrt. Glukose wird in die Zelle hineintransportiert durch ein System des Natrium-Glukose-Co-Transports mithilfe von hochspezialisierten Molekülen, die in der Membran eingebaut sind, während die Transportenergie aus dem Transport der Natrium-Ionen gezogen wird. Die Transportenergie wird durch 2 Mechanismen bereitgestellt: Einen grossen Natrium-Konzentrations-Gradienten (hoch aussen und niedrig drinnen) sowie einen begleitenden Potential-Gradienten an der Membran (negativ an der Innenseite, was die positiv geladenen Natrium-Ionen anzieht).

Das Wiedereintreten von Natrium in die Zelle mithilfe des Natrium-Glukose-Co-Transports gleicht exakt das Ungleichgewicht, das durch die Natrium-Kalium-Pumpen entsteht, wieder aus. Man kann einen Schritt weiter gehen und sagen, dass die Aktivität der Na-K Pumpen im wesentlichen diktiert wird durch die Glukose-Anforderung der Zelle.

++++++++++++++++++

Cäsium gehört wie Natrium und Kalium zur ersten Hauptgruppe des Periodensystems der Elemente. Die Gruppen sind zusammengestellt nach

Gemeinsamen Eigenschaften, die zu ähnlichem chemischen Verhalten führen. Eine dieser Eigenschaften der Gruppe 1 ist, dass alle Elemente nur 1 Elektron in der äusseren Schale haben, was dazu führt, dass sie alle in Lösung nur eine einzige positive Ladung haben können.

Die Gruppe, nach dem Atomgewicht geordnet:

Wasserstoff (1)

Lithium (3)

Natrium (11)

Kalium (19)

Rubidium (37)

Cäsium (55)

Diese Ordnung nach dem Atomgewicht spielt eine wichtige Rolle. Sie zeigt, dass Cäsium näher am Kalium als am Natrium ist, weswegen es wahrscheinlicher ist, dass Kalium in biochemischen Prozessen ersetzt werden kann als Natrium.

++++++++++++++++++

Krebszellen haben einen anaeroben Stoffwechsel. Dies hat für unsere Vorschläge 2 signifikante Konsequenzen:

1) Krebszellen können ihre Energie ausschliesslich aus Glukose gewinnen, durch die Glykolyse.

2) Krebszellen können lediglich 2 Moleküle der „Energiewährung“ ATP pro Molekül Glukose durch die Glykolyse gewinnen. Im Gegensatz dazu können normale Zellen ihre Energie auch aus Proteinen und Fetten ziehen, aber auch, indem sie die Glukose aerob verstoffwechseln und so 36 Moleküle ATP pro Molekül Glukose gewinnen.

Daraus folgt, dass Krebszellen mindestens 20mal mehr Glukose verstoffwechseln müssen, um dieselbe Energie wie normale Zellen zu bekommen.

Wie oben schon besprochen, wird die Aktivität der Na-K Pumpen vor allem durch das Natrium-Glukose-Co-Transport System bestimmt, das durch die Zell-Anforderung an Glukose abhängt. Also arbeiten die Natrium-Glukose-Co-Transporter 20mal schneller als in normalen Zellen. Also bedeutet das, dass Krebszellen auch 20mal schneller Cäsium hinein pumpen als es bei normalen Zellen der Fall ist. Schliesslich folgt daraus, dass eine Cäsium-Behandlung Krebszellen 20mal schneller killt als normale Zellen.

Da davon ausgegangen wird, das so gut wie alle Krebsarten einen anaeroben Stoffwechsel haben, sollte dieser Cäsium-Behandlungs-Ansatz für alle Krebse funktionieren. Das ist wirklich eine schwerwiegende These.

+++++++++++++++++

Wenn die Cäsium-Ionen in der Zelle akkumulieren, zerstören sie den Potential-Gradienten an der Membran, der erforderlich ist für die Energiebereitstellung für den Natrium-Glukose-Co-Transport. Dies kann ganz schnell gehen, weil nur eine geringfügige Konzentration von Cäsium in der Zelle dafür erforderlich ist. Deshalb ist die Zelle sehr schnell von der Glukose abgeschnitten.

Das erste, was passiert, ist ein Wachstums-Stopp der Zelle. Da es das Cäsium nur sehr langsam die Zelle wieder verlässt, hält dieser Effekt noch lange nach Beendigung der Behandlung an. In der Zwischenzeit stirbt die Zelle, sie verhungert. Dieses Absterben ist meist graduell, es wird nur langsam totes Material an den Körper gegeben. Solch langsames Absterben verringert die Gefahr toxischer Effekte von schnellem Absterben, was ein Charakteristikum manch anderer Krebs-Behandlungen ist.

Das schnelle Stoppen des Krebs-Wachstums passt zusammen mit den üblichen Berichten, dass, wenn die Cäsium-Therapie anfängt, das erste, was passiert, ein Verschwinden der Schmerzen ist.